



Zeitschrift für Wirtschafts- und Unternehmensethik
Journal for Business, Economics & Ethics

Wirtschaftsethik im Diskurs – Ökonomie als soziale Praxis

Herausgeber

Thomas Beschorner
Alexander Brink
Bettina Hollstein
Marc C. Hübscher
Christian Neuhäuser

Herausgeber dieser Ausgabe

Thomas Beschorner
Christian Neuhäuser

Hauptbeitrag

Rahel Jaeggi
Ökonomie als soziale Praxis

[Kommentare zum Hauptbeitrag \[Auszug\]](#)

Martin Hartmann
Der Tod der Kolonialisierungsthese?

Stephan Lessenich
Externalisierung als soziale Praxis – Wachstum als Lebensform

Susanne Hahn
Die Entstehung einer Praxis und die Voraussetzungen ihrer Kritik

Thomas Beschorner
Ethik als Praxis

Anna Henkel
Kapitalismus als gescheiterte Praxis
Oder: Wie gewinnt man aus einer praxistheoretischen Perspektive einen Ansatz der Kapitalismuskritik?

Rebekka Gersbach
Das Ökonomische als nicht-sittliche Praxis

3 2018

Jahrgang 19
ISSN 1439-880X



Nomos

Zeitschrift für Wirtschafts- und Unternehmensethik
 Journal for Business, Economics & Ethics

Herausgeber: Prof. Dr. Thomas Beschorner, Universität St.Gallen | Prof. Dr. Dr. Alexander Brink, Universität Bayreuth | PD Dr. Bettina Hollstein, Universität Erfurt | Dr. Marc C. Hübscher, Deloitte Deutschland | Prof. Dr. Christian Neuhäuser, TU Dortmund

Wissenschaftlicher Beirat: Prof. Dr. Michael S. Aßländer, Zittau | Dr. Dr. Thomas Bausch, Berlin | Prof. Dr. Georges Enderle, Notre Dame, USA | Prof. Dr. Eilert Herms, Tübingen | Prof. Dr. em. Hans G. Nutzinger, Kassel | Prof. Dr. Fabienne Peter, Warwick, UK | Prof. Dr. Reinhard Pfriem, Oldenburg | Prof. Dr. Birger P. Priddat, Witten/Herdecke | Prof. Dr. Andreas Suchanek, Leipzig | Prof. Dr. em. Peter Ulrich, St.Gallen, Schweiz | Prof. Dr. Dr. Johannes Wallacher, München | Prof. Dr. Josef Wieland, Friedrichshafen

Wirtschaftsethik im Diskurs – Ökonomie als soziale Praxis

hrsg. von Christian Neuhäuser und Thomas Beschorner

Editorial	341
Hauptbeitrag	
<i>Rahel Jaeggi</i> Ökonomie als soziale Praxis	343
Kommentare zum Hauptbeitrag	
<i>Thomas Beschorner</i> Ethik als Praxis	362
<i>Rebekka Gersbach</i> Das Ökonomische als nicht-sittliche Praxis	369
<i>Susanne Hahn</i> Die Entstehung einer Praxis und die Voraussetzungen ihrer Kritik	375
<i>Martin Hartmann</i> Der Tod der Kolonialisierungsthese?	381
<i>Anna Henkel</i> Kapitalismus als gescheiterte Praxis Oder: Wie gewinnt man aus einer praxistheoretischen Perspektive einen Ansatz der Kapitalismuskritik?	388
<i>Bettina Hollstein</i> Was ist das <i>telos</i> ökonomischer Praktiken? Ein pragmatistischer Antwortversuch	395
<i>Marc C. Hübscher</i> Ökonomie und Ökonomik als soziale Praxen Widersprüchlichkeit als ein Grund der Kritik	402
<i>Matthias Kettner</i> Ansatzweise richtig. Rahel Jaeggis praxeologischer Blick auf die Wirtschaft	407

<i>Peter Koller</i>	
Zur Kritik der Ökonomie als Lebensform	412
<i>Martin Kolmar</i>	
Kommentar auf Rahel Jaeggis Programm ›Ökonomie als soziale Praxis‹.....	417
<i>Stephan Lessenich</i>	
Externalisierung als soziale Praxis – Wachstum als Lebensform	423
<i>Dana Sindermann und Michael Heumann</i>	
Ökonomie als soziale Praxis ohne Metabezug? Oder: Wie kommen die Normen in die Praktiken und was hat die Kritikerin damit zu tun?	429
<i>Tilo Wesche</i>	
Gute Lebensformen und Formen guten Lebens Über zwei normative Grundlagen der Wirtschaftssphäre	435
Replik auf die Kommentare zum Hauptbeitrag	
<i>Rahel Jaeggi</i>	
Replik-Replik: Ökonomie als soziale Praxis	442
Call for Papers	467
Dank an die Gutachterinnen und Gutachter	469
Jahresregister 2018	470

Herausgeber/Editorial Board: Prof. Dr. Thomas Beschorner, Universität St.Gallen | Prof. Dr. Dr. Alexander Brink, Universität Bayreuth | PD Dr. Bettina Hollstein, Universität Erfurt | Dr. Marc C. Hübscher, Deloitte Deutschland | Prof. Dr. Christian Neuhäuser, TU Dortmund

Redaktion/Editorial Office: Dana Sindermann (Leitung), Institut für Wirtschaftsethik, Universität St.Gallen, Girtannerstr. 8, CH-9010 St.Gallen, E-Mail: dana.sindermann@zfwu.de | Lena Merkel (Assistenz), Institut für Philosophie, Universität Bayreuth, Universitätsstr. 30, D-95447 Bayreuth, E-Mail: lena.merkel@zfwu.de

Druck und Verlag/Printing and Publishing: NOMOS Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Postfach 100 310, D-76484 Baden-Baden, Tel.: + 49 / 72 21 / 21 04-0, Fax: +49 / 72 21 / 21 04-27, E-Mail: [nomos@nomos.de](mailto:nemos@nomos.de)

Bezugsbedingungen/Subscription Rates 2018: Die Zeitschrift erscheint dreimal im Jahr. Jahresabonnement für Privatpersonen 60,00 € (Print und Online), für Studierende (unter Einsendung eines Studien nachweises) 30,00 € (Print und Online), für Institutionen 118,00 € (Print und Online; Mehrfachnutzung/unbegrenzte Anzahl an Online-Nutzern). Einzelheft 20,00 € (Print). Alle Preise inkl. MwSt., zzgl. Versandkostenanteil. Bestellungen beim örtlichen Buchhandel oder direkt bei der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden. Kündigungsfrist: 3 Monate vor Kalenderjahresende.

Anzeigen/Advertising: Sales friendly Verlagsdienstleistungen, Pfaffenweg 15, D-53227 Bonn, Tel.: +49 / 228 / 97 89 80, Fax: +49 / 228 / 97 89 820, E-Mail: roos@sales-friendly.de

Urheber- und Verlagsrechte/Copyrights and Publishing Rights: Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts. Eingeschlossen sind insbesondere auch das Recht zur Herstellung elektronischer Versionen und zur Einspeicherung in Datenbanken sowie das Recht zu deren Vervielfältigung und Verbreitung online oder offline ohne zusätzliche Vergütung. Nach Ablauf eines Jahres kann der Autor anderen Verlagen eine einfache Abdruckgenehmigung erteilen; das Recht an der elektronischen Version verbleibt beim Verlag. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Herausgeber/Redaktion oder des Verlages wieder. Unverlangt eingesendete Manuskripte – für die keine Haftung übernommen wird – gelten als Veröffentlichungsvorschlag zu den Bedingungen des Verlages. Die Redaktion behält sich eine längere Prüfungsfrist vor. Eine Haftung bei Beschädigung oder Verlust wird nicht übernommen. Bei unverlangt zugesandten Rezensionsstücken besteht keine Garantie für Besprechung oder Rückgabe. Es werden nur unveröffentlichte Originalarbeiten angenommen. Die Verfasser erklären sich mit einer nicht sinnentstellenden redaktionellen Bearbeitung einverstanden.

Der Nomos Verlag beachtet die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen.

ISSN 1439-880X



Nomos

www.zfwu.nomos.de